



Nix Gut GmbH
Postfach 3
71395 Leutenbach

Max-Eyth-Str.53
71364 Winnenden

Telefon: 07195/5874-0 *** Telefax: 07195/587424 *** nix-gut@nix-gut.de

An den
Justizminister Prof. Dr. Ulrich Goll
Schillerplatz 4
70182 Stuttgart

Winnenden, 16. Juni 2006

Offener Brief

Das Vorgehen und Verhalten der der Stuttgarter Staatsanwaltschaft ist aus unserer Sicht völlig inakzeptabel. Wir fordern die Einleitung einer Dienstaufsichtsbeschwerde, ihrerseits.

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Ulrich Goll,

aus unserer Sicht ist in dem Hakenkreuz Verfahren ein Level erreicht, an welchem man nun die wahren Hintergründe, warum die Stuttgarter Staatsanwaltschaft in unverhältnismäßiger Art und Weise gegen Antifaschisten vorgeht, immer klarer ableiten kann.

Die Medien und wir haben inzwischen mehrmals darauf hingewiesen, dass diese Anti-Nazi Symbole unter anderem bei einer der größten Medienkampagnen der Vergangenheit „Du bist Deutschland“, mehrfach verwendet werden. In diesen Tagen konnte man in den Nachrichten (Sat 1, N24, Pro 7, Kabel 1) erfahren, dass sogar die FIFA, diese Symbole an Hinweisschildern und in Fan Handbüchern (FIFA WM 2006 - Fanguide) abgebildet hat. Der Vorwurf der massenhaften Verbreitung dieser Symbole gegen uns, würde in diesen Fall, dem zigtausendfachem „Nix-Gut verfassungsfeindliche Symbole Verbreitungsfaktor“ entsprechen.



Nix Gut GmbH

Postfach 3

71395 Leutenbach

Max-Eyth-Str.53

71364 Winnenden

Telefon: 07195/5874-0 *** Telefax: 07195/587424 *** nix-gut@nix-gut.de

Eine Verfolgung dieser Einrichtungen und Organisationen durch die Staatsanwaltschaft Stuttgart ist uns nicht bekannt geworden. Es wäre der Glaubwürdigkeit Ihrer Behörde als auch der Gerechtigkeit gegenüber bisher durch die Staatsanwaltschaft Stuttgart kriminalisierten Menschen dienlich diese Organisationen umgehen anzuzeigen und ein Ermittlungsverfahren einzuleiten - jedoch wäre dies zugleich Paradox, da sie genau wie wir, durch den Einsatz dieser Symbole zeigen möchten, dass weder Faschismus noch Rassismus toleriert wird.

In den vergangenen Monaten wurden selbst die kleinsten Internetseiten von bekennenden antifaschistischen Aktivisten (z.b. Gästebücher auf der Homepage des Juzes Welzheim) vom Staatsschutz durchsucht und jegliches noch so kleine Detail angeprangert.

Das Drangsalieren von Antifaschisten wegen des Tragens von Buttons (HK im Verbotssymbol) hört noch immer nicht auf. Weitere Ermittlungen gegen einzelne Personen in den vergangenen Wochen sind uns bekannt geworden. Unter anderem eines 13-Jährigen. Im Stuttgarter Raum ist die Wahrscheinlichkeit vermutlich größer von der Polizei wegen den Tragens von Buttons verfolgt zu werden als von rechtsradikalen Schlägern die in Stuttgart und Rems-Murr-Kreis keine Seltenheit sind.

Im Gegenzug werden von mehreren 10.000 Polizisten und anderen Staatsbeamten die WM Stadien gesichert, wo solche Symbole von der FIFA gezeigt und verwendet werden.

In der Presse waren mehrmals Interviews der Staatsanwaltschaft gesendet worden, in welchem der Vorwurf „Das den Jugendlichen das Rechtsbewusstsein bzw. das Verständnis für die Gesetzeslage fehlt“. Ist es aber in der Realität nicht so, dass selbst in Juristenkreisen die Hände über dem Kopf zusammengeschlagen werden wenn über dieses Verfahren gesprochen oder berichtet wird. Haben Juristen kein Rechtsbewusstsein bzw. Verständnis für die derzeitige Gesetzeslage? In den vergangenen Monaten konnten wir weder Juristen, normale Bürger, Redakteure noch sonstige Unterstützer der Rechtsauffassung der Staatsanwaltschaft Stuttgart finden - ausgenommen die Richter des Oberlandesgerichtes Stuttgart.



Nix Gut GmbH
Postfach 3
71395 Leutenbach

Max-Eyth-Str.53
71364 Winnenden

Telefon: 07195/5874-0 *** Telefax: 07195/587424 *** nix-gut@nix-gut.de

Sämtliche Beschwerden und unserer Forderungen nach der Einleitung einer Dienstaufsichtbeschwerde wurden, umgehend, verworfen. Dies zeigt uns auch, dass es sich hier nicht nur, um einen wie oft durch die Medien zitierten, „überambitionierten Staatsanwalt“ handelt, der Paragraphen missversteht - sondern aus unserer Sicht methodisch und auf Anweisung von Oben handelt. Bei anderen Staatsanwaltschaften wären so ein hartes Vorgehen oder die unsäglichen Schikanen undenkbar. Und das Zitat: „Wir haben hier in Stuttgart eine andere Rechtsauffassung“ wird dem Ruf der Stuttgarter Staatsanwaltschaft mal wieder mehr als gerecht und diese wird hier zumindest nicht wortbrüchig.

Inzwischen haben sich schon etliche Politiker und auch Parteien öffentlich gegen das inakzeptable vorgehen der Staatsanwaltschaft geäußert. Dennoch bleibt die Staatsanwaltschaft ihrer unverständlichen Linie treu. Welche Signale werden da hinsichtlich der unabhängigen Justiz die Bevölkerung gestreut. Muss sich nicht jeder Bürger Gedanken machen, wie eine staatliche Behörde gegen Menschen vorgeht die Zivilcourage zeigen welche vom Staat (Politiker) vehement gefordert werden.

Menschen, die dieses Verfahren neutral und unvoreingenommen beobachten, wird immer klarer und deutlicher, was in diesem Land alles möglich ist. **Jeder**, selbst die Staatsanwaltschaft Stuttgart wissen, dass die Falschen verfolgt werden. Wegen der gleichen Symbole bezahlten bekennende Antifaschisten im Dritten Reich mit ihrem Leben. Das durchgestrichene Hakenkreuz wurde von der „Weißen Rose“ konzipiert und aktiv im Kampf gegen Hitlerdeutschland eingesetzt. Über 60 Jahre waren diese Symbole ein klares Signal, dass hier kein Faschismus oder Rassismus toleriert wird. Geht es nach Meinung der Staatsanwaltschaft Stuttgart sollen diese Symbole der Vergangenheit angehören. Ist die Aufarbeitung dieser etwa erfolgreich beendet? Beweise hierzu nehmen wir gerne zur Kenntnis. So lange diese nicht vorliegen bleiben wir bei unserer Haltung und stehen zu der Meinung welche durch diese Symbole kurz und prägnant ausgedrückt werden.

Aktuelle Medienberichte zeigen mehr als deutlich auf, dass es nach wie vor wichtig und richtig ist, sich gegen Faschismus und Rassismus zu bekennen. Bsp. zu WM „No-Go-Areas“.

Gesellschaft zur Integration und Förderung schwerbehinderter Menschen in die Arbeitswelt



Nix Gut GmbH

Postfach 3

71395 Leutenbach

Max-Eyth-Str.53

71364 Winnenden

Telefon: 07195/5874-0 *** Telefax: 07195/587424 *** nix-gut@nix-gut.de

Am Rande sei nochmals von Seiten Nix-Gut erwähnt, dass durch das Vorgehen, Ihrer Behörde, Arbeitsplätze in unserem kleinen Unternehmen, unter anderem von vier besonders betroffenen, schwerbehinderten Menschen (nach §132 IX Sozialgesetzbuch) bedroht wurden und sind - unseren Konkurs konnten wir nur durch private Geldgeber, abwenden. Nochmals für Sie das Zitat der Staatsanwältin, welche die Hausdurchsuchung bei uns leitete, auf die Frage von uns ob nicht ein Katalog zur Beweissicherung ausreicht:

„Diese Kataloge werden beschlagnahmt!“ Trotz der mehrmaligen Hinweise, dass durch die Beschlagnahmung die Existenz der Firma massiv bedroht sei. Zitat:

„Das nehmen wir in kauf“

Wir Fordern ein Ende der staatlichen Verfolgung durch die Staatsanwaltschaft Stuttgart von Antifaschisten und die Einleitung einer Dienstaufsichtbeschwerde durch Sie !!!

Eine Stellungnahme Ihrerseits sehen wir mit Spannung entgegen.

P.S. Genauso gespannt werden wir verfolgen, ob die Stuttgarter Staatsanwaltschaft zügig Ermittlungen gegen die FIFA aufnimmt...